
	<b>Ausbildungsnachweis / Training Record</b> <b>Nachttauchen - für</b>		
	Name, Vorname:		
	Anschrift		
	geboren am, in		

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Teilnehmers \_\_\_\_\_

### Voraussetzungen & Formalien:

	Voraussetzung	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von Brevet CMAS * oder vergleichbar <sup>1)</sup> <sup>2)</sup> plus 16 Jahre alt			
	Nachweis über Tauchtauglichkeit			
	Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe			
	Nachweis des SK Orientierung			
	Aufklärung über Versicherungsmodalitäten durchgeführt			
	Anmeldung und Teilnahmebedingungen, Ausbildungsrichtlinien und Sicherheitsstandards, so wie Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte kann!			

- 1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste  
2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.  
3) = Die nachzuweisenden Fertigkeiten können anstelle der CMAS – Spezialkurse auch durch andere, angemessene Nachweise (z.B. Specialities anderer Organisationen oder umfangreiche Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen) belegt und anerkannt werden.

### Theoretische Ausbildung

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nachtttauchgängen vertraut gemacht werden.			
1.1	Auswahl und Bewertung von Nachtttauchplätzen			
1.2	Tauchgangplanung und -vorbereitung			
1.3	Nachtttauchausrüstung, insbesondere Lampentechnik (Lichtstärke, Brenndauer, Anzahl, Leuchtstäbe)			
1.4	Veränderte Bedingungen bei Nachtttauchgängen			
1.5	Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Markieren der Ausstiegsstelle, UW-Nachtzeichen)			
1.6	Notfallplanung			
1.7	Hilfsmittel für die UW-Orientierung			
1.8	Nachtttauchgänge vom Boot aus			
1.9	Biologische Besonderheiten bei Nachtttauchgängen			
1.10	Gewässerschutz			
	Theorieausbildung abgeschlossen			

### **Bemerkungen**

**Ausbildung mit DTG-Ausrüstung**

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
2.0	Die Tauchgänge sollen vorzugsweise von Land (in strömungsfreiem Wasser bei maximal 15 Meter Tiefe) aus durchgeführt werden. Der erste Tauchgang soll in sicherem und seichem Ufergebiet ohne bzw. mit wenig Bewuchs (Pflanzen, Korallen) sowie bei Sonnenuntergang beginnen. Der zweite Tauchgang soll am nächsten Tag bei Dunkelheit beginnen und bereits selbständiges Handeln der Kursteilnehmer beinhalten. Grundsätzlich sollen nur Nullzeittauchgänge durchgeführt werden.			
2.1	Auswahl des Tauchplatzes, Uferverhältnisse, Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten			
2.2	Planung von Nachtauchgängen vor Ort			
2.3	Sicherheitsvorkehrungen entsprechend der theoretischen Vorbereitung			
2.4	Orientieren (Kompass, Gelände, Mond, Lichtsignale)			
2.5	Besonderheiten beim Tauchen vom Boot			

**Brevetierung:**

	Abschluss	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Theorieausbildung bestätigt			
	Praxisausbildung abgeschlossen: Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.			
	Abnahmekarte (CMAS ID Card) ausgefüllt und unterschrieben			

**Bemerkungen**